



**VEREINSRING STUTTGART – ROHR**

1. Vorsitzender, Klaus Trott

Gietmannstr. 34  
70565 Stuttgart  
Telf. 0711 742303

Email: [mail@klaustrott.de](mailto:mail@klaustrott.de)

## **Rede zum Volkstrauertag am 18.11.2018**

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger*

***Weil die Toten schweigen, beginnt immer wieder alles von vorn***

( (Gabriel Marcel franz. Philosoph)

Damit die Toten nicht schweigen, damit wir ihre Stimme hören, haben wir den Volkstrauertag.

Wir gedenken all der Menschen, die im 20. Jahrhundert durch Krieg und Vertreibung, durch Gewalt und Gewaltherrschaft ihr Leben lassen mussten.

Wir gedenken derer, die auch heute noch wegen ihrer Überzeugung, Religion oder Rasse verfolgt, geschunden und ermordet werden.

Vor genau 100 Jahren, am 11. November 1918 endete der 1. Weltkrieg.

Mit fast 10 Millionen Toten und nach der Niederlage Deutschlands wurde formal Frieden geschlossen. Eine echte Versöhnung aber gab es nicht.

Und darin lag folgerichtig bereits der Kern für den nächsten, noch grausameren Krieg.

Der 2. Weltkrieg: Mit über 55 Millionen Menschen, die ihr Leben verloren. Gerechnet sind das: In 6 Kriegsjahren 17 Menschen pro Minute, also alle 3 Sekunden ein Opfer. Eine furchtbare Rechnung. Die jede kriegsteilnehmende Nation bezahlen musste.

Aber jeder einzelne Mensch, der durch Krieg oder Gewalt umkam, durfte genau sein Leben nicht zu Ende leben.

Der Soldat der in der Schlacht fällt.

Die Frau, die Bombenhagel oder Flucht nicht überlebt.

Das Kind, das auf eine Mine tritt.

Der Mensch, der gequält oder Opfer eines Anschlages wird.

Und jeder Einzelne hat etwas besessen:  
Liebe und Freundschaften, Talente und Hoffnungen.  
Er hat etwas besessen, was mit ihm stirbt.

Wenn die Toten, denen wir heute gedenken etwas zu sagen haben,  
dann dies:

Wir dürfen uns nicht mit Krieg und Gewalt abfinden.